[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/33636 vom 27.04.2024]

Objekt:	Hammerflügel von Johann Andreas Stein, 1784
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Musikinstrumente
Inventarnummer:	GG 4185

Beschreibung

Der in Augsburg etablierte Johann Andreas Stein (1728-1792) ist einer der bedeutendsten Klavierbauer der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. In seinen Hammerklavieren entwickelte er die Prellzungenmechanik, die sogenannte „Deutsche“ bzw. „Wiener Mechanik“, die den Klang und die Spieltechnik der Klaviermusik maßgeblich beeinflusste. W.A. Mozart erklärte 1777 in einem Brief an seinen Vater seine Begeisterung für die Stein-Instrumente.

Dieser Hammerflügel aus dem Jahr 1784 ist ein spielbares Exemplar der sehr begehrten Instrumente des Meisters. Die Tastatur hat einen Umfang von fünf Oktaven (F1-f3). Die Untertasten sind mit Ebenholz und die Obertasten mit Elfenbein belegt. Ein Kniehebel dient zur Aufhebung der Dämpfung. Der Saitenbezug ist durchgehend zweichörig und die Hammerköpfe aus solidem Holz sind mit Leder überzogen.
[Mar Alonso]

Grunddaten

Material/Technik:	Kirschbaumholz, Ebenholz, Elfenbein
Maße:	Höhe: 83 cm, Breite: 98 cm, Tiefe: 216 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1784
	wer	Johann Andreas Stein (1728-1792)
	wo	Augsburg

Schlagworte

- Chordophon
- Hammerflügel
- Musikinstrument
- Tasteninstrument

Literatur

- Michael Latcham (July 1998): Mozart and the Pianos of Johann Andreas Stein, in: The Galpin Society Journal 51. UK, S. 114-153